

An: Yves Dantin
Präsident FIG-Indonesia
in Sabang



Banda Aceh, June 30, 2006

Lieber Yves,

Ich möchte Ihnen meinen Dank ausdrücken für die Begleitung meines Besuchs in Sabang letzten Mai, bei meiner Aufbau-Hochkonjunktur-Forschung. Ich sah die Probleme, denen Sie in Sabang gegenüberstehen, nicht weit entfernt von ähnlichen Problemen in Aceh Jaya und in Nias. Jedoch steht FIG-Indonesia dem wirklichen Problem gegenüber, ein internes Problem anzutreffen und sich mit einer schwierigen Regierung (Bappeda), den Menschen und einer rauen Natur zu beschäftigen.

FIG-Indonesia errichtete eine starke Grundlage zur Beschleunigung der Rekonstruktion in Sabang. Während andere nichtstaatliche Organisationen sich entschieden zurückzutreten, hatte FIG-Indonesia nachgewiesen 25 Häuser errichtet. Sie haben eine wirklich starke Grundlage gebildet, und anderen nichtstaatlichen Organisation den Nachweis erbracht, daß es nicht einfach ist, Häuser dort zu errichten - aber Sie taten es!

Rekonstruktion in Sabang steht der komplizierten Realität gegenüber, zu handeln mit einem wenig erfahrenem Management der Regierung im Umgang mit INGO. Dieses wird durch die Zurücknahme der Zusage von Habitat for Humanity und Yayasan Berkati Indonesien nachgewiesen. Beide hielten es für besser, nicht mit der Autorität zu kämpfen und Häuser für die Opfer des Tsunami in Sabang zu bauen.

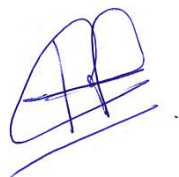
Dieses ist ein trauriger Teil für die Leute in Sabang, das bis jetzt nur drei INGO anwesend sind, die den bedeutensten Teil an dauerhaften Häusern errichten: Deutsches RC, Moslem Aid und FIG-Indonesia.

Aber meine Anmerkung ist: die Gebäude der FIG-Indonesia sind sogar besser als in Banda Aceh, weil Sie Ihre Häuser mit einer starken Struktur und Material errichtet haben.

Aber jetzt ist die Frage, wie kann man alle 600 Häuser bis Dezember beenden?. Ich glaube, FIG-Indonesia, zusammen mit den gegenwärtigen INGO die dort arbeiten, wenn Sie eine SYNERGIE mit BRR, Bappeda und den Leuten in Sabang eingehen, Sie könnten es leicht tun! Kein Kämpfen kann umbauen, nur Frieden könnte es tun.

Gegründet auf meinen Beobachtungen, ist die Hohlblocksteinfabrik, die Sie haben, ein guter Einstieg, um mit der Rekonstruktion zu beginnen. Ihr Hohlblockstein ist umweltfreundlich, weil Sie kein Bauholz benutzen, um den Ziegelstein zu brennen. Ihre Beschaffung von Lebensunterhalt und Infrastrukturen (Schulgebäude) halten einen bedeutenden Faktor, um die Menschen wieder vom Tsunami Disaster hochzuziehen. Ich wünsche Ihnen, daß Ihr Programm wächst und Ihr Versprechen gegenüber den Leuten Sabangs ohne große Probleme realisiert werden kann.

Best Regards,



Kurniawan Eko Susetyo
UNDP – ERTR
Construction Boom Research Team Leader